

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/038(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr  Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag,  25.10.2012	Baudezernat - Mensa An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	21:05Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.09.2012
- 4 Lenkungsausschuss Buckau
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Haushaltsplan 2013 DS0318/12
    - Haushaltssatzung 2013
    - Ergebnis- und Finanzplan 2013
    - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2013 - 2016
    - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2013
    - Stellenplan 2013FB 02
  - 5.2 EW-Bau für den Neubau der Funktionsgebäude im Strandbereich I - DS0298/12  
Hauptstrand und im Strandbereich II - Kinderstrand des Neustädter  
Sees  
EB KGm

5.3	Bildung eines Gestaltungs- und Denkmalbeirates VI/03	DS0450/11
5.4	Einziehung von Verkehrsflächen Amt 66	DS0287/12
5.5	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 229-2.1 "Düpplergrund" Amt 61	DS0181/12
5.6	Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 301-4A "Westlicher Rennebogen" Amt 61	DS0231/12
5.6.1	Beschluss 2.1	
5.6.2	Beschluss 2.2.1	
5.6.3	Beschluss 2.2.2	
5.6.4	Beschluss 2.2.3	
5.6.5	Beschluss 2.2.4	
5.6.6	Beschluss 2.3	
5.6.7	Beschluss 2.4	
5.7	Satzung Bebauungsplan Nr. 301-4A "Westlicher Rennebogen" Amt 61	DS0232/12
5.8	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 410-5 "Buckauer Insel" Amt 61	DS0233/12
5.9	Bebauungsplan Nr. 368-1 A "Kümmelsberg Westseite", Teilbereich A - Änderung des Stadtratsbeschlusses zur DS0313/10 (Beschluss-Nr. 648-26(V)10) Amt 61	DS0078/11
5.10	Vorhabenbezogener Bebauungsplan westlich der Straße Kümmelsberg Amt 61	DS0251/11
5.10.1	Verhabenbezogener Bebauungsplan westlich der Straße Kümmelsberg	DS0251/11/1

5.11	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 428-1 A "Salbker Chaussee Nordseite", Teilbereich A Amt 61	DS0255/12
5.12	Zwischenabwägung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 349-3.1 "Königstraße" Amt 61	DS0258/12
5.12.1	Beschluss 2.1	
5.12.1.	Beschlusspunkt 2.1 Punkt 1 1	
5.12.1.	Beschlusspunkt 2.1 Punkt 2 2	
5.13	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 349-3.1 "Königstraße" Amt 61	DS0259/12
5.14	Externe Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen vorhabenbezogener B-Plan Nr. 432-2.1 "Lindenhof" Amt 61	DS0308/12
5.15	Abwägung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße" Amt 61	DS0264/12
5.16	Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße" Amt 61	DS0265/12
5.17	Abwägung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße" Amt 61	DS0266/12
5.18	Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße" Amt 61	DS0267/12
5.19	Abwägung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4C "Stendaler Straße" Amt 61	DS0268/12
5.20	Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4C "Stendaler Straße" Amt 61	DS0269/12
5.21	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 205-2 "Steinkuhle Süd" im Teilbereich (2. vereinfachte Änderung und Änderung des Geltungsbereichs) Amt 61	DS0303/12

5.22	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum einfachen B-Plan Nr. 206-3 "An der Steinkuhle Ost" und Änderung des Geltungsbereichs Amt 61	DS0337/12
5.23	Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 174-4 "Nördlich Sieverstorstraße" Amt 61	DS0340/12
5.23.1	Beschluss 2.1	
5.23.2	Beschluss 2.2	
5.23.3	Beschluss 2.3	
5.23.4	Beschluss 2.4	
5.23.5	Beschluss 2.5	
5.24	Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs zum einfachen B-Plan Nr. 174-4 "Nördlich Sieverstorstraße" Amt 61	DS0341/12
5.25	Abwägung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 122-2 "Südseite Neustädter See" Amt 61	DS0359/12
5.26	Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 122-2 "Südseite Neustädter See" Amt 61	DS0360/12
6	Anträge	
6.1	Grundschule Schmeilstraße CDU/BfM	A0089/12
6.1.1	Grundschule Schmeilstraße CDU/BfM	A0089/12/1
6.1.2	Grundschule Schmeilstraße FB 40	S0240/12
6.2	Radweg Maybachstraße CDU/BfM	A0096/12
6.2.1	Radweg Maybachstraße Amt 66	S0257/12
7	Informationen	

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 7.1 | Konzeptionelle Freiraum-Zielplanung für den Bereich der öffentlichen Grünanlage auf dem Gelände der ehemaligen Festungsanlage Fort II am Kirschweg<br>Amt 61 | I0043/12 |
| 7.2 | Untersuchungen zur verkehrlichen Entlastung der südöstlichen Stadtteile<br>Amt 61  | I0221/12 |
| 8   | Mitteilungen und Anfragen  |          |

Anwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Martin Rohrßen  
 Stadtrat Mirko Stage  
 Stadtrat Frank Schuster  
 Stadtrat Reinhard Stern  
 Stadtrat Bernd Krause  
 Stadtrat Jürgen Canehl  
 Stadtrat Gregor Bartelmann

**Vertreter**

Stadtrat Marcel Guderjahn

**Geschäftsführung**

Frau Corinna Nürnberg  
 Frau Anja Schulze

Abwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Olaf Czogalla Entschuldigt

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Mario Grünewald Entschuldigt

---

 Öffentliche Sitzung
 

---

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 

---

Der **stellvertretende Vorsitzende Stadtrat Frank Schuster** eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Stadträte, die Vertreter der Verwaltung sowie die Bürger. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Stadträte anwesend, der Ausschuss ist beschlussfähig.

 2. Bestätigung der Tagesordnung
 

---

Zur Tagesordnung gibt es keine Wortmeldungen.

Abstimmung zur Tagesordnung: 7-0-0

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.09.2012
 

---

Abstimmung zur Niederschrift: 3-0-4

 4. Lenkungsausschuss Buckau
 

---

**Stadtrat Stage** nimmt ab 17.05 Uhr an der Sitzung teil.

**Herr Herrmann** (Amt 61) informiert die Stadträte über personelle Veränderungen im Quartiersmanagement. Frau Kohl wird die Aufgaben von Frau Gaede übernehmen. Des Weiteren informiert er über eine Broschüre „20 Jahre Sanierungsgebiet“, die Ende des Jahres herausgegeben wird.

Anschließend geht er auf den Haushaltsentwurf des Bundes für die zukünftige Städtebauförderung ein. Die Förderung des Bundes ist im gleichen Umfang wie in den letzten beiden Jahren in Höhe von 455 Mio. € vorgesehen. Bei den Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen wird es dagegen laut Entwurf keine Förderung mehr geben. Das heißt, die Finanzierung der städtebaulichen Maßnahmen im Sanierungsgebiet muss aus dem Stadtumbau erfolgen.

**Stadtrat Guderjahn** erkundigt sich nach Möglichkeiten, die Maßnahme „Neubau Sporthalle Buckau“ zu beschleunigen.

**Herr Herrmann** teilt mit, dass die Maßnahme zum Großteil aus dem Stadtumbau finanziert wird mit Mittelverteilung auf 3 Haushaltsjahre.

Des Weiteren hinterfragt **Stadtrat Guderjahn** die Ausbauplanungen zur Gaertnerstraße.

- Reduzierung von Parkplätzen;
- Baumstandorte;
- Straßenbeleuchtung.

Weiterhin schlägt er die Errichtung einer Spielstraße im Bereich Norbertstraße / Kapellenstraße / Gaertnerstraße vor.

Die Reduzierung der Einstellplätze nach dem Ausbau der Gaertnerstraße ist durch verkehrsrechtliche Notwendigkeiten / Vorschriften (z.B. Feuerwehrezufahrt und Aufstellflächen) begründet.

Bezüglich der Anzahl der Bäume und der Stellplätze versucht die Verwaltung stets eine Kompromisslösung zwischen den unterschiedlichen Ansprüchen der Anwohner zu finden, antwortet **Herr Herrmann**. Im konkreten Fall sind lediglich 3 Bäume geplant.

Auf die Anfrage nach einer Spielstraße verweist **Frau Böttger** (Amt 61) auf eine nähere Betrachtung / Untersuchung im Bereich der Norbertstraße im Jahr 2013. Ergänzend weist sie darauf hin, dass mit der Errichtung einer Spielstraße eine weitere Reduzierung von Einstellplätzen verbunden ist.

**Stadtrat Canehl** kann sich einen Prüfauftrag zur Errichtung „Spielzone“ vorstellen. Er spricht sich aber gegen eine generelle Änderung der Straßenplanung zur Gaertnerstraße aus. Er ist gegen eine weitere Reduzierung des Grüns und weist auf die Klimaentwicklung hin. Das Angebot an Stellplätzen ist ausreichend, Straßenausbau als Mischverkehrsfläche ist dort vorgesehen.

**Stadtrat Schuster** beendet die Debatte und empfiehlt **Stadtrat Guderjahn**, einen Prüfantrag an die Verwaltung zu stellen.

## 5. Beschlussvorlagen

---

- 5.1. Haushaltsplan 2013
- Haushaltssatzung 2013
  - Ergebnis- und Finanzplan 2013
  - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2013 - 2016
  - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2013
  - Stellenplan 2013
- Vorlage: DS0318/12
- 

**Herr Erxleben** (FB 02) erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Haushaltsplan 2013. Der Haushalt ist derzeit noch nicht ausgeglichen. Ein Defizit von 3,1 Mio. € ist noch zu kompensieren und verweist auf die erhöhten Ausgaben durch den Tarifabschluss. Bis zur Stadtratssitzung wird ein überarbeiteter und ausgeglichener Haushalt vorliegen. Im Zuge der Haushaltskonsolidierung soll die Reduzierung des Budgets in den Folgejahren 2013 ff. fortgeführt werden.

**Stadtrat Schuster** hinterfragt den konkreten Vergleich zum Jahr 2012.

**Herr Erxleben** geht auf die Veränderungen 2013 im Vergleich zu 2012 ein und sieht Ursachen z. B. in dem steigenden Aufwand bei der Städtebauförderung sowie der Baumaßnahme Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee. Ziel ist es, das Niveau von 2012 zu halten. Anschließend geht er auf den Teilergebnishaushalt für das Dez. VI ein.

Zusammenfassend erläutert **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) aus Sicht des Dez. VI. Die Personalsituation ist momentan ausreichend. Im Dezernat sind Standardisierungen und Zentralisierungen im Gespräch. Ein Spielraum für Sonderplanungen / Workshops besteht jedoch nicht mehr. Im Budget ist das akute Thema Energiekosten im Teilbudget 66.

10,2 Mio. € Investitionskosten für das Amt 61 sind Durchlaufposten für andere Ämter, sie sind planübergreifend.

Eine Koordinierung von TÖB-Maßnahmen wird zunehmend schwieriger. Zukünftig wird dann eine zufrieden stellende Herstellung des Vorhabens nicht immer mehr möglich sein, das heißt Wiederherstellung des vorhandenen Zustandes.

Magdeburg ist eine der wenigen Städte, in der eine Co-Finanzierung der Städtebauförderung noch immer gelungen ist. Er verweist auf andere Städte, die teilweise nicht mehr in der Lage dazu sind und Fördermittel zurückgegeben müssen.

**Stadtrat Schuster** bemängelt, dass jedes Jahr mehr gespart wird, die Investitionen sind für ihn zu gering.

**Stadtrat Rohrßen** hinterfragt Maßnahmen:

- zur Maybachstraße;
- zur Lärmschutzwand Stahlbau Magdeburg;
- Knoten Faulmannstraße.

**Herr Dr. Scheidemann** erläutert die aktuelle Situation zur Künette Maybachstraße.

Verhandlungen mit den SWM laufen, im Frühjahr 2013 soll ein Gutachten vorliegen und die Maßnahmen dazu umgesetzt werden.

**Herr Gebhardt** (AL 66) ergänzt, mit der Maßnahme –Weg an der Künette- wird die Lücke vom ZOB bis Abschlagsbauwerk geschlossen.

Zur Faulmannstraße ist ein Grundsatzbeschluss in Vorbereitung. Eine Planfeststellung ist erforderlich.

Zur Lärmschutzwand Stahlbau Magdeburg ist eine Stellungnahme in Vorbereitung, so **Herr Dr. Scheidemann**.

**Stadtrat Stern** hinterfragt mögliche Einnahmeverluste bei der Refinanzierung der Straßenausbaubeiträge.

**Herr Dr. Scheidemann** geht auf das Berufungsverfahren beim Oberverwaltungsgericht ein.

Einige Maßnahmen sind verjährt. Mit dem FB 62 ist eine aktuelle Liste zur Refinanzierung von Teilmaßnahmen erstellt worden.

**Stadtrat Stern** bittet um die Liste zur Refinanzierung von Teilmaßnahmen zur Haushaltsberatung im Finanz- und Grundstücksausschuss.

**Herr Neumann** (FBL 62) sichert die Liste zu und teilt mit, dass 1,1 Mio. € unstrittig abgerechnet werden können.

**Stadtrat Canehl** hinterfragt den Abriss des Gymnasiums Nachtweide bzw. Untersuchungen zur Weiternutzung. Er stellt fest, dass der Stadtteil Stadtfeld obwohl aufgenommen, nicht in den Maßnahmen für Aktive Stadt- und Ortsteilzentren berücksichtigt worden ist und vermisst die Berücksichtigung der Außenanlagen zur Volkshochschule im städtebaulichen Denkmalschutz. Des Weiteren bemängelt er, dass in der Prioritätenliste nur der Autoverkehr berücksichtigt wird und verweist auf die gerade mal 35.000 € für eine Radwegeerneuerung. Er hat 3 Änderungsanträge vorbereitet.

#### **1. Verkehrssicherheit für Radfahrer**

*Für bauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sollen im Radverkehr bis zu 125.000 € eingestellt werden.*

Abstimmung zum Antrag: **3-4-1** nicht empfohlen

#### **2. Engstelle Olvenstedter Straße / Adelheidring**

*Zur Beseitigung der Engstelle für Radfahrer und Fußgänger im Bereich Olvenstedter Straße und Adelheidring (vgl. A0074/12 und S0229/12) sollen für bauliche Maßnahmen und soweit erforderlich für Grunderwerbsmaßnahmen 25.000 € eingestellt werden.*

Abstimmung zum Antrag: **8-0-0**

#### **3. Finanzierung Fahrradaktionstag 2013**

*Zur Umsetzung des vom Stadtrat im April 2011 beschlossenen öffentlichen jährlichen Fahrradaktionstag sollen 5.000 € im Haushalt eingestellt werden um die Durchführung in 2013 abzusichern.*

Abstimmung zum Antrag: **4-4-0** nicht empfohlen

**Stadtrat Schuster** verweist auf die laut Stadtratsbeschluss erforderliche Nennung einer Deckungsquelle bei Änderungsanträgen mit finanziellen Auswirkungen.

**Stadtrat Stern** verweist auf die Klausurberatung zum Haushalt und bittet um Benennung von Deckungsquellen.

Die Verwaltung wird bis zur Klausurberatung 23. /24.11.2012 Deckungsquellen benennen können, so **Stadtrat Canehl**.

**Herr Dr. Scheidemann** sieht keine Möglichkeit, es sind keine Deckungsquellen vorhanden.

**Stadtrat Rohrßen** hinterfragt den Planansatz „Blumenrichter“. (*Anlage 9 Investitionsliste*)

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf die Beschlusslage zum Vorhaben.

Abstimmung zur DS0318/12: 2-1-5

5.2. EW-Bau für den Neubau der Funktionsgebäude im Strandbereich I - Hauptstrand und im Strandbereich II - Kinderstrand des Neustädter Sees  
Vorlage: DS0298/12

---

**Frau Siebert** (EB KGM) erläutert die Drucksache. Aus dem Maßnahmenkatalog ist der Strandbereich III bereits realisiert und seit 2011 in Nutzung.

Jetzt soll mit der Umgestaltung der Strandbereiche I – Hauptstrand - und II – Kinderstrand – begonnen werden. Der Sanitärbereich beider Gebäude wurde im Rahmen der Machbarkeit optimiert. Sicherheitstechnik bzgl. Einbruchsmeldeanlage ist geprüft worden. Es sollen mechanische Sicherungsmaßnahmen umgesetzt werden. Alle Fenster werden mit Klappläden bzw. Gitter versehen. Die Türen und Toranlagen werden einbruchshemmend ausgestattet (Stahltüren). Eine Einbruchsmeldeanlage verursacht Mehrkosten durch Wachsutzkosten bzw. Wartungskosten.

**Stadtrat Krause** erkundigt sich nach dem Versicherungsschutz / Status. Des Weiteren bemängelt er, dass keine Beteiligung von Kindern zum Kinderstrand stattgefunden hat.

**Stadtrat Guderjahn** hinterfragt die Baunebenkosten.

**Frau Siebert** erläutert die Kostenbestandteile wie Planungskosten, Genehmigungen usw..

**Stadtrat Stern** bedankt sich für die kurzfristige Überprüfung hinsichtlich Sicherheitsanlagen. Er hält aber an einer Sicherheitsausrüstung fest, er verweist auf die abgeschiedene Lage der Objekte. Die Kosten für eine abgespeckte Variante einer Sicherheitsanlage (Smartphone und Benachrichtigung Wachdienst) sollten eingestellt werden. Er empfiehlt, aus Sicherheitsgründen die ca. 10.000 € einzustellen und formuliert einen Antrag zur Drucksache.

*Für die Sicherheitstechnik sind nach Prüfung durch den EB KGM die ca. 10.000 € einzustellen.*

Abstimmung zum Antrag: 7-0-1

**Stadtrat Schuster** verweist auf die Folgekosten, die durch Einbruch / Vandalismus entstehen. Die Kosten werden möglicherweise höher sein als ein Wachdienst. Er bittet um Darstellung in Variantengegenüberstellung bis zum Finanz- und Grundstücksausschuss.

**Stadtrat Guderjahn** bezweifelt die Angaben in der Anlage 8.

Die Stadträte wünschen eine Klärung bzgl. Tabelle, Nebenkosten Sicherheitstechnik.

Abstimmung zur DS0298/12: 8-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

5.3. Bildung eines Gestaltungs- und Denkmalbeirates  
Vorlage: DS0450/11

---

*Die Drucksache ist bereits am 30.08.2012 ausführlich vorgestellt und diskutiert worden.*

**Stadtrat Schuster** erläutert einen Änderungsantrag zur Anpassung und Ergänzung des Beschlussvorschlages.

1. *Der Stadtrat beschließt die Bildung eines ~~Gestaltungs- und Denkmalbeirates~~ Gestaltungsbeirates.*
2. *Der Stadtrat beschließt weiterhin die Geschäftsordnung des ~~Gestaltungs- und Denkmalbeirates~~ Gestaltungsbeirates. (Anlage 1).*
3. *Die Problematik gefährdeter Baudenkmale und Denkmalbereiche wird zukünftig in einem festen Tagesordnungspunkt in jeder Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr behandelt. Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Fachkompetenz des Ausschusses durch die Hinzuziehung mindestens eines ehrenamtlichen Denkmalpflegers und sachkundiger Bürger zu erweitern.*

**Stadtrat Rohrßen** bittet um ausführlichere Erläuterungen zu den Rechten und Pflichten des Beirates. Die Aufgaben des Beirates sowie die Bezahlung sollen erläutert werden.

**Stadtrat Stage** ist von der Idee zur Bildung eines Beirates nicht mehr so überzeugt. Ein fester Tagesordnungspunkt im StBV ist möglicherweise eine bessere Lösung.

**Herr Jahnel** (VI/03): die Aufgaben sind in der Ursprungsdrucksache in der Geschäftsordnung dargestellt. Vor einer Aufgabenbindung sollen stadtgestalterische Aspekte diskutiert und Einfluss auf den Investor genommen werden. Eine öffentliche Diskussion über das Bauen hat in den letzten Jahren zugenommen. Der Wille der Bürger zur Beteiligung / Berücksichtigung ist ausgeprägter als in früheren Jahren.

Die Kosten liegen zwischen 25.000 € und 50.000 €. Es ist vorgesehen, den Beirat bei Bedarf einzuberufen.

**Stadtrat Schuster** verweist auf die Beschlusslage. Mit der Drucksache haben die Stadträte Mitwirkungsmöglichkeit und können eventuell mit Empfehlungen auf den Bauherren Einfluss nehmen.

Die Bildung von 2 getrennten Beiräten wäre aber die bessere Variante, bzw. mit einem Antrag die vorliegende Drucksache zu verändern.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) hält die Mitarbeit renommierter Mitglieder für die Umsetzung von Gestaltungsvorschlägen unerlässlich, z.B. ist in München die Präsenz und Akzeptanz des Beirates deutlich wahrnehmbar.

**Stadtrat Stage** wird der Drucksache nicht zustimmen. Der Änderungsantrag ist gut, er kann aber die Bürgerbeteiligung nicht erkennen. Hier wird nur eine neue Institution geschaffen.

**Stadtrat Stern** geht auf die Entwicklungen des Baukunstbeirates ein, der in den Anfangsjahren sehr aktiv gewesen ist, dann aber immer mehr abgeflacht ist. Er sieht die Notwendigkeit der Einbeziehung von Architekten und der Öffentlichkeit. Er spricht sich für die Einrichtung eines Beirates aus.

**Stadtrat Krause** stellt die Notwendigkeit eines Beirates in Frage. Für ihn ist eine Gestaltungssatzung ein sinnvolles Instrument.

**Stadtrat Rohrßen** möchte zunächst den Punkt 3 des Antrages weiter verfolgen – fester Tagesordnungspunkt im StBV -.

**Stadtrat Stage:** Einflussnahme auf Bauvorhaben war das Anliegen, nun muss er feststellen, dass nur eine sehr eingeschränkte/ gar keine Befugnis dazu besteht.

**Stadtrat Schuster** sieht die Möglichkeiten zur Einflussnahme / Mitwirken durch die Drucksache gegeben. Damit werden die Stadträte viel früher im Verfahren beteiligt.

**Stadtrat Guderjahn** geht noch einmal auf die Zusammensetzung des Beirates ein und spricht sich für die Berücksichtigung eines Denkmalpflegers im Beirat aus.

**Stadtrat Rohrßen** möchte keinen fiktiven Beirat auf Vorrat.

**Stadtrat Schuster** spricht sich für das Zurückstellen der Drucksache aus. Der Inhalt der Drucksache ist unstrittig, die Geschäftsordnung soll noch modifiziert und angepasst werden. Er schlägt überarbeiten und anpassen der Drucksache vor.

**Stadtrat Rohrßen** spricht sich für einen Änderungsantrag aus und schlägt vor, in der Tagesordnung fortzufahren bis er diesen Antrag ausformuliert hat.

*Die Tagesordnung wird mit dem Top 5.4 fortgeführt und nach dem Top 5.5 wird die Diskussion zum Denkmalbeirat fortgesetzt.*

**Stadtrat Rohrßen** wird den Änderungsantrag bis zur nächsten Sitzung stellen und bittet um zurückstellen der Drucksache.

**Herr Dr. Scheidemann** bittet um Zurückstellung der Drucksache.

*Daraufhin erfolgt keine Abstimmung zum Antrag bzw. zur Drucksache.*

zurückgestellt

#### 5.4. Einziehung von Verkehrsflächen Vorlage: DS0287/12

---

**Herr Gebhardt** (AL 66) stellt die Drucksache vor. Durch flächenhaften Rückbau des Geschosswohnungsbaus im Bereich hat der Parkplatz Rennebogen seine Verkehrsbedeutung verloren und soll eingezogen werden. Die einzuziehende Fläche soll entsiegelt und als Fläche für Ersatzpflanzungen zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmung zur DS0287/12: 8-0-0

#### 5.5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 229-2.1 "Düpplergrund" Vorlage: DS0181/12

---

**Stadtrat Stern** erklärt sich für befangen.

**Frau Dr. Perlich** (Amt 61) erläutert die Drucksache. Zielstellung ist die Schaffung von Baurecht für ein Einfamilienhauswohngebiet. Sie geht auf Wegebeziehungen, Schutzstreifen sowie Lärmschutzwand ein.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) ergänzt: Das Verfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollte weitergeführt werden. Gutachterliche Untersuchungen zum Bolzplatz standen noch aus. Nunmehr liegt ein qualifiziertes schalltechnisches Gutachten vor mit der tatsächlichen Lärmbelästigung, die vom Bolzplatz ausgeht. Der Vorhabenträger ist unterrichtet und hat Kosten für die Errichtung einer Lärmschutzwand eingestellt.

**Herr Dr. Scheidemann** schlägt vor, das Verfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit geänderter Festsetzung fortzuführen.

**Stadtrat Schuster** stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung.

*Die bisherige Festsetzung im Planteil B, Punkt 4.1 ist durch folgende neue Festsetzung zu ersetzen.*

*4.1 Als Lärminderungsmaßnahme zur Reduzierung der Schallimmissions-Vorbelastung durch den Bolzplatz ist planextern auf dem Flurstück 315 (Flur 515) eine Lärmschutzwand entsprechend dem Schalltechnischen Gutachten vom 18.10.2012 des Büros ECO Akustik zu errichten.*

*Die Begründung des Bebauungsplanentwurfs ist vor der öffentlichen Auslegung entsprechend anzupassen.*

Abstimmung zum Antrag: 7-0-0 (1)

**Stadtrat Krause** hinterfragt die Berücksichtigung der Belange des Naturkindergartens. Ja, die Belange sind berücksichtigt, sichert **Herr Dr. Scheidemann** zu.

Abstimmung zur DS0181/12: 7-0-0-(1) empfohlen mit Änderungsantrag

5.6. Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 301-4A "Westlicher Rennebogen"  
Vorlage: DS0231/12

---

**Stadtrat Stern** nimmt wieder an der Sitzung teil.

**Frau Dr. Perlich** (Amt 61) erläutert die Abwägung zum Bebauungsplan.

**Stadtrat Krause** hätte sich eine bessere Gestaltung gewünscht, ohne öffentliches Grün / Bäume wird sich kaum ein Zentrum entwickeln.

**Stadtrat Stage** spricht die Optimierung / Berücksichtigung der Wegebeziehungen zum Spielplatz an.

**Stadtrat Stern** geht auf die Haushaltskonsolidierung ein und fragt **Stadtrat Krause**, wer soll die öffentlichen Flächen bewirtschaften. Es geht hier um städtische Flächen, die Zielstellung ist doch Einwohner in Magdeburg zu halten.

**Stadtrat Krause** sieht hier aber die Möglichkeit zur Stadtgestaltung.

**Stadtrat Canehl** hinterfragt die Kostenübernahme für die Umverlegung des 10-kV-Kabels. Die Kosten werden in die Erschließungskosten einfließen, so **Herr Olbricht** (AL 61).

**Stadtrat Stage** fragt, was passiert wenn die Bäume an der Kabeltrasse unangetastet bleiben.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf die Sicherheitsvorgaben.

Abstimmung zur DS0231/12: 8-0-0

5.6.1. Beschluss 2.1

---

**Stadtrat Guderjahn und Stadtrat Bartelmann** sind während der Abstimmung nicht anwesend.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung**, Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV276-38(V)/12**.

*Beschluss 2.1: Der Anregung wird nicht gefolgt.*

---

5.6.2. Beschluss 2.2.1

**Stadtrat Guderjahn und Stadtrat Bartelmann** sind zur Abstimmung nicht anwesend.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr lehnt mit **zwei Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV277-38(V)/12** ab.

*Beschluss 2.2.1: Der Anregung wird nicht gefolgt.* **abgelehnt**

---

5.6.3. Beschluss 2.2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV278-38(V)/12**.

*Beschluss 2.2.2: Der Anregung wird nicht gefolgt.*

---

5.6.4. Beschluss 2.2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV279-38(V)/12**.

*Beschluss 2.2.3: Der Anregung wird teilweise gefolgt.*

---

5.6.5. Beschluss 2.2.4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV 280-38(V)/12**.

*Beschluss 2.2.4: Der Anregung wird teilweise gefolgt.*

---

5.6.6. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sieben Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV281-28(V)/12**.

*Beschluss 2.3: Der Anregung wird gefolgt.*

---

5.6.7. Beschluss 2.4

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr lehnt mit **einer Nein-Stimme und sieben Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV282-38(V)/12** ab.

*Beschluss 2.4: Der Anregung unter Pkt. (2) wird gefolgt.* **abgelehnt**

---

5.7. Satzung Bebauungsplan Nr. 301-4A "Westlicher Rennebogen"  
Vorlage: DS0232/12

---

**Frau Dr. Perlich** (Amt 61) bringt die Drucksache ein, sie verweist darauf, dass die Satzung auf Grundlage der vorhergehenden Abwägung erarbeitet worden ist. Die beiden abgelehnten Abwägungspunkte werden Gegenstand der Stadtratssitzung werden, so Herr **Dr. Scheidemann** (BG VI)

Abstimmung zur DS0231/12: 4-0-4

---

5.8. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 410-5 "Buckauer Insel"  
Vorlage: DS0233/12

---

**Frau Bartel** (Amt 61) erläutert die Drucksache.

**Stadtrat Stern** geht auf die große Baumaßnahme der MVB an der Raiffeisenstraße ein und fragt, ob der Bebauungsplan nicht bis zur Friedhofsgrenze ausgeweitet werden kann. Bei der Erweiterungsfläche handelt es sich um einen SFM-Stützpunkt, informiert **Herr Olbricht** (AL 61) und schlägt einen separaten Bebauungsplan für das Gebiet vor, da der unmittelbare Zusammenhang und die Kausalität mit der Buckauer Insel nicht gegeben sind.

**Stadtrat Schuster** teilt mit, dass auf dem Friedhof noch ein Wirtschaftshof besteht.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) wird beim SFM nachfragen und zur Stadtratssitzung dazu informieren.

*Die Stellungnahme vom SFM ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.*

**Stadtrat Stern** stellt fest, dass die Fußgängerproblematik nicht im Bebauungsplan mit berücksichtigt ist. Er verweist auf die Wegebeziehungen und fragt, ob der Fußgängertunnel mit Bestandteil / berücksichtigt im Bebauungsplan ist.

**Stadtrat Guderjahn** hinterfragt die Eigentumsverhältnisse des Strubeparkes und erkundigt sich nach möglichen Bauabsichten.

**Herr Olbricht** teilt mit, der Strubepark ist städtisches Eigentum, Bauabsichten bestehen nicht. Der Bebauungsplan regelt nicht bauliche Maßnahmen für den Fußgängertunnel. Für bahngewidmete Flächen haben wir keine Planungshoheit, ergänzt **Herr Dr. Scheidemann**.

Der stellvertretende Vorsitzende **Stadtrat Schuster** bittet um Aussagen zur Baulast und zur Widmungsthematik Fußgängertunnel bis zum Stadtrat.

Stellungnahme Amt 66:

*Die Eisenbahnüberführung befindet sich in Baulast der Deutschen Bahn AG. Die straßenseitigen Zugänge und Treppen befinden sich in der Baulast des Amtes 66. (S0351/09)*

Abstimmung zur DS0233/12: 7-0-1

- 5.9. Bebauungsplan Nr. 368-1 A "Kümmelsberg Westseite",  
Teilbereich A - Änderung des Stadtratsbeschlusses zur  
DS0313/10  
(Beschluss-Nr. 648-26(V)10)  
Vorlage: DS0078/11
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

**Stadtrat Schuster** vermisst einen Änderungsantrag zur Drucksache.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) geht auf die Gespräche und Diskussionen mit der Landgesellschaft Sachsen Anhalt ein.

**Stadtrat Schuster** hinterfragt noch einmal die Erschließung / Anbindung des künftigen Wohngebietes.

Abschließend teilt **Herr Dr. Scheidemann** noch mit, dass REWE auf kein Gesprächsangebot der Verwaltung mehr eingegangen ist.

Nach der Abstimmung zur Drucksache kündigen einige Stadträte eine persönliche Erklärung an.

Eine anwesende Bürgerin die ihren Unmut über das Abstimmungsergebnis zum Ausdruck bringt erhält Rederecht und die Sitzung wird unterbrochen.

Abstimmung zur DS0078/11: 5-3-0

- 5.10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan westlich der Straße  
Kümmelsberg  
Vorlage: DS0251/11
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Abstimmung zur DS0251/11: 4-3-1

- 5.10.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan westlich der Straße  
Kümmelsberg  
Vorlage: DS0251/11/1
- 

**Stadtrat Schuster** zieht den Antrag zurück.

zurückgezogen

- 5.11. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 428-1 A "Salbker Chaussee Nordseite", Teilbereich A  
Vorlage: DS0255/12
- 

**Stadtrat Canehl** stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Änderung der Tagesordnung. Er schlägt vor, einige Drucksachen und die Informationen zu vertagen.

*Die Stadträte stimmen vertagen der Informationen zu, die Drucksachen sollen alle heute mit beraten werden.*

**Frau Bartel** erläutert die Drucksache.

**Stadtrat Stern** fragt, ob die Anbindung an die Straße Am Busch über den Parkplatz erhalten bleibt.

**Frau Bartel** teilt mit, die Straße wird nur nach Norden verschoben.

**Stadtrat Stage** hinterfragt den Standort Rothensee.

**Frau Bartel** kann dazu keine Aussage machen und verweist auf Firmenangelegenheit.

Abstimmung zur DS255/12: 4-2-2

- 5.12. Zwischenabwägung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 349-3.1 "Königstraße"  
Vorlage: DS0258/12
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) bringt die Drucksache ein und erläutert die Abwägung.

Abstimmung zur DS0258/12: 6-0-2

5.12.1. Beschluss 2.1

---

*Der Beschluss ist in Unterpunkte aufgeteilt.*

Einzelabstimmung

5.12.1.1. Beschlusspunkt 2.1 Punkt 1

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **fünf Ja-Stimmen und drei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV283-38(V)/12**.

*Beschluss 2.1:*

*Stellungnahme 1, Punkt 1*

*Stellungnahme 2, Punkt 1*

*Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV284-38(V)/12.**

*Beschluss 2.1*

*Stellungnahme 1, Punkt 2*

*Stellungnahme 2, Punkt 2*

*Der Stellungnahme wird gefolgt.*

5.13. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 349-3.1 "Königstraße"  
Vorlage: DS0259/12

---

**Frau Bartel** (Amt 61) erläutert die Drucksache. Planungsziel ist Baurecht zur Errichtung von Einfamilien- und Doppelhäusern zu schaffen und damit das Siedlungsgebiet zu ergänzen / vervollständigen.

**Stadtrat Canehl** kündigt eine persönliche Erklärung an. (*Anlage zur Niederschrift*)

Abstimmung zur DS0259/12: 4-0-4

5.14. Externe Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen  
vorhabenbezogener B-Plan Nr. 432-2.1 "Lindenhof"  
Vorlage: DS0308/12

---

**Frau Bartel** (Amt 61) erläutert die Drucksache zu den Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Lindenhof".

**Stadtrat Stern** schlägt vor, zum Schutz der Ackerkrume an der Salbker Chaussee Südseite den Ersatz und Ausgleich vorzunehmen.

**Frau Bartel** wird dieses über das Ausgleichsflächenmanagement prüfen lassen.

**Stadtrat Stern** formuliert hierzu einen Antrag.

*Es ist durch das Ausgleichsflächenmanagement zu prüfen, ob am südlichen Rand der Salbker Chaussee ein Gehölzstreifen vorzunehmen ist.*

Abstimmung zum Antrag: 7-0-1

Abstimmung zur DS0208/12: 7-0-1 empfohlen mit Änderungsantrag

5.15. Abwägung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4A  
"Südlich Peter-Paul-Straße"  
Vorlage: DS0264/12

---

**Stadtrat Canehl** ist zur Beratung nicht anwesend.

Die Tagesordnungspunkte Top 5.15 –Top 5.20 werden im Zusammenhang durch **Frau Heinicke** (Amt 61) erläutert.

Es gibt keine weiteren Nachfragen und der stellvertretende Vorsitzende **Stadtrat Schuster** lässt über die Drucksachen abstimmen.

Abstimmung zur DS0264/12: 7-0-0

5.16. Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4A  
"Südlich Peter-Paul-Straße"  
Vorlage: DS0265/12

---

Abstimmung zur DS0265/12: 7-0-0

5.17. Abwägung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B  
"Südlich Hafestraße"  
Vorlage: DS0266/12

---

Abstimmung zur DS0266/12: 7-0-0

5.18. Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B  
"Südlich Hafestraße"  
Vorlage: DS0267/12

---

Abstimmung zur DS0267/12: 7-0-0

5.19. Abwägung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4C  
"Stendaler Straße"  
Vorlage: DS0268/12

---

Abstimmung zur DS0268/12: 7-0-0

5.20. Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4C  
"Stendaler Straße"  
Vorlage: DS0269/12

---

Abstimmung zur DS0269/12: 7-0-0

5.21. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 205-2  
"Steinkuhle Süd" im Teilbereich (2. vereinfachte Änderung und  
Änderung des Geltungsbereichs)  
Vorlage: DS0303/12

---

**Stadtrat Canehl** erklärt sich für befangen.

**Frau Heinicke** (Amt 61) erläutert die 2. vereinfachte Änderung und Änderung des Geltungsbereiches.

**Stadtrat Stern** hinterfragt die Zulässigkeit von Autohandel.

Die Art der Nutzung ist zulässig, teilt **Frau Heinicke** mit.

Des Weiteren erkundigt sich **Stadtrat Stern** nach dem Stand zu einem Kinderspielplatz in diesem Gebiet und verweist auf einen Antrag dazu.

**Frau Heinicke** verweist auf Planungen, die nach Aufgabe der Schulstandorte im Bereich des Baudezernates erarbeitet werden. Dort ist Wohnbebauung angedacht und die Möglichkeit zur Errichtung eines Spielplatzes eher gegeben.

Anschließend hinterfragt er die Wegebeziehung Grundschule Westernplan - Kleingartenanlage Steinkuhle und bittet um Klärung bzw. Berücksichtigung im Verfahren.

Im Laufe des Planverfahrens sind hierzu keine Äußerungen erfolgt, so **Frau Heinicke**.

Abstimmung zur DS0303/12: 5-0-2-(1)

- 5.22. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum einfachen B-Plan Nr. 206-3 "An der Steinkuhle Ost" und Änderung des Geltungsbereichs  
Vorlage: DS0337/12
- 

**Frau Heinicke** (Amt 61) erläutert die Drucksache.

Planungsziel ist die verbrauchernahe Versorgung der Bewohner der Stadtteile Stadtfeld Ost und Nordwest. Zentrale Versorgungsbereiche sind hier das Nahversorgungszentrum am Holzweg (Nordwest) sowie das Nahversorgungszentrum Olvenstedter Straße (Stadtfeld Ost) und der Standort Motzstraße (Stadtfeld Ost).

**Stadtrat Schuster** hinterfragt die Aktivitäten an dem Plattenbau am Ring.

**Frau Heinicke** teilt mit, in Vorbereitung eines Bauantrages haben Gespräche stattgefunden.

Das Ansinnen Wohnen und Gewerbe ist dort aber nicht zulässig.

Derzeitige Aktivitäten müssten geprüft werden, in der Verwaltung liegen keine Bauanträge dazu vor.

Abstimmung zur DS0337/12: 8-0-0

- 5.23. Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 174-4 "Nördlich Sieverstorstraße"  
Vorlage: DS0340/12
- 

**Frau Heinicke** (Amt 61) erläutert die Zwischenabwägung zum Bebauungsplan „Nördlich Sieverstorstraße“.

Abstimmung zur DS0340/12: 8-0-0

- 5.23.1. Beschluss 2.1
- 

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV285-38(V)/12**.

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

- 5.23.2. Beschluss 2.2
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sieben Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV286-38(V)/12**.

*Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird überwiegend gefolgt.*

---

#### 5.23.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **mit sieben Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV287-38(V)/12**.

*Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

---

#### 5.23.4. Beschluss 2.4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV288-38(V)/12**.

*Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.*

---

#### 5.23.5. Beschluss 2.5

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV289-38(V)/12**.

*Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

---

#### 5.24. Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs zum einfachen B-Plan Nr. 174-4 "Nördlich Sieverstorstraße" Vorlage: DS0341/12

Zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes „Nördlich Sieverstorstraße“ gibt es keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0341/12: 8-0-0

---

#### 5.25. Abwägung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 122-2 "Südseite Neustädter See" Vorlage: DS0359/12

Planungsziel ist eine Klarstellung der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung für diesen Bereich entsprechend der Ausweisung des Flächennutzungsplanes. Ein einfacher Bebauungsplan reicht dafür aus. Mit der Festsetzung der Art der Nutzung soll eine Steuerungsmöglichkeit geschaffen werden, erläutert **Frau Heinicke** (Amt 61).

Es gibt keinen Nachfragen, die Abwägung und die Satzung werden einstimmig von den Stadträten empfohlen.

Abstimmung zur DS359/12: 8-0-0

- 5.26. Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 122-2 "Südseite  
Neustädter See"  
Vorlage: DS0360/12
- 

Abstimmung zur DS0360/12: 8-0-0

6. Anträge

---

- 6.1. Grundschule Schmeilstraße  
Vorlage: A0089/12
- 

**Herr Sengstock** (FB 40) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Die Stellungnahme beschrieb die Situation. Er verweist auf eine geänderte Situation durch einen neuen Hortträger, der eine Doppelnutzung nicht generell ausschließt.

Die Stadträte bitten um Erläuterung zum Änderungsantrag bzw. hinterfragen die Formulierung des Änderungsantrages.

**Herr Sengstock** interpretiert den Änderungsantrag wie folgt: die Schmeilstraße soll 2-zügig solange wieder hergestellt werden, bis die Grundschule Diesdorf saniert ist.

Abstimmung zum Antrag A0089/12: 0-4-4 nicht empfohlen

- 6.1.1. Grundschule Schmeilstraße  
Vorlage: A0089/12/1
- 

Abstimmung zum Antrag A0089/12/1: 2-4-2 nicht empfohlen

- 6.1.2. Grundschule Schmeilstraße  
Vorlage: S0240/12
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 6.2. Radweg Maybachstraße  
Vorlage: A0096/12
- 

**Stadtrat Stern** bedankt sich bei der Verwaltung für die Umsetzung des Antrages und erklärt den Antrag mit Stellungnahme als erledigt, aber mögliche Frostschäden sollten auch wieder nachgebessert werden.

Abstimmung zum Antrag A0096/12: 8-0-0

- 6.2.1. Radweg Maybachstraße  
Vorlage: S0257/12
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7. Informationen

---

- 7.1. Konzeptionelle Freiraum-Zielplanung für den Bereich der öffentlichen Grünanlage auf dem Gelände der ehemaligen Festungsanlage Fort II am Kirschweg  
Vorlage: I0043/12
- 

vertagt

- 7.2. Untersuchungen zur verkehrlichen Entlastung der südöstlichen Stadtteile  
Vorlage: I0221/12
- 

vertagt

8. Mitteilungen und Anfragen
- 

**Stadtrat Stern** hinterfragt einen Dauercontainer in der Herderstraße / Gellertstraße.  
**Herr Gebhardt** (AL 66) wird dieses klären.

**Stadtrat Schuster** schildert eine Situation entlang der Gartensparte An der Steinkuhle / Tankstelle (Maculan). Er fragt wer für die Pflege verantwortlich ist, in diesem Bereich ragt das Grün schon in den Straßenbereich.

**Herr Gebhardt** lässt dies ebenfalls klären.

Stellungnahme Amt 66:

1. Container Gellertstraße / Herderstraße: Der Container gehört der Firma Rasch. Die Firma Rasch hat eine Jahresgenehmigung für das Aufstellen der Container allerdings mit der Auflage, diese nach Dienstende jeweils zu beräumen. Amt 66, nimmt sich dieses Problems an.

2. Rückschnitt des Grüns An der Steinkuhle (Maculan): Der Rückschnitt des Grüns wurde gegenüber den verschiedenen Eigentümern angezeigt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Frank Schuster  
stellvertretender Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze  
Schriftführer/in